

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Montag, 27.04.2020, 01:09 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

zum Deutschen Volk

Was Wolfgang Schäuble meint, ist, dass er sich selbst als minderwertig und als nicht lebenswert einordnet und ablegt. Dies liegt daran, dass er nicht weiß, was Leben überhaupt ist. Und Schäuble hat ebenso nicht die geringste Ahnung, was Würde ist. Dies gilt gleichermaßen für jeden, diese/r ihm in seinem **Satanismus** zustimmt.

Doch das wirkliche Grauen offenbart sich darin, dass Wolfgang Schäuble und Seinesgleichen sich nun zugestehen, bestimmen zu dürfen, was lebenswert ist, und was nicht bzw. was dem Leben überzuordnen ist, und was nicht. Hiermit rechtfertigt er jenes System, dessen **Knecht** er ist, dieses System verantwortlich ist für die Erderwärmung und all deren Folgen, für die Tollwut der Waffenindustrie und deren Lobby, für Ausplünderung, Krieg und Flucht, wie auch für alle sonstigen Schrecken und Grausamkeiten elitärer Menschenfickerei. Er erhebt sich zum Herrn über Leben und Tod, und dies als Christ bzw. als Faschist.

Dass Wolfgang Schäuble sein „Leben“ als Knecht nicht würdigen kann, ist verständlich. Doch Niemand hinderte ihn daran, und hindert ihn auch heute nicht, diesen Zustand zu beenden, um seinem Dasein einen tieferen, inneren, individuellen und werteren Sinn zu geben. Doch hierzu hat ihm wohl, und dies seit seiner Geburt, jener notwendige Mut, dessen Würde und Selbstachtung gefehlt bzw. er hat wohl nie hiernach getrachtet, geschweige denn gesucht. Sich zu prostituieren fiel ihm wohl leichter. Wen wundert es, dass er heute depressiv ist? Welche Würde verkörpert schon ein Mensch, dieser das „Leben“ relativiert? Schäuble ist kein Mensch, sondern dessen Feind, eine Seuche, ein Virus, ein Bazillus, ein lebensfeindlicher Parasit!

Nun, am Ende seiner erbärmlichen Existenz, argwöhnt Wolfgang Schäuble, auf seinen barrierefreien Weg zurück schauend, dass er wohl etwas verpasst hat, dass er in all den unerfüllten Jahren seiner billigen Unterwürfigkeit und geistlosen Anpasstheit, stets an etwas vorbeigerollt ist, dass er etwas wesentliches übersehen hat bzw. nicht sehen wollte, und sein wertloses Dasein nun unbewusst mit einer Größe gleichsetzt, dieser er immer ausgewichen ist. Was weiß eine Pfütze schon vom Ozean, was eine Sickergrube von einem Quellbrunnen? Schäuble kundtut, dass das System wertvoller und maßgeblicher ist, denn die Schöpfung, dass Gott Mammon der eine Herr des Universums sei, das Leben somit sich der Kapital-Wirtschaft unterzuordnen hat. Schäuble kundtut somit, dass die Münze mehr Würde verkörpert, denn der Mensch. **Deutschland muss leben, und wenn wir sterben müssen.**

Was unterscheidet also sein Deutschland vom Deutschland der Nationalsozialisten?

Was Schäuble sagt ist falsch, zutiefst falsch, absolut falsch, also haarsträubend, ungeheuerlich, bodenlos und widernatürlich, also eine Aufforderung an sich selbst, sich beim Deutschen Volk zu entschuldigen und augenblicklich seinen Stuhl zu räumen.

Schon einige Male sagte ich Euch, dass Deutschland ein Arbeits- und Konzentrationslager sei, und Schäuble ein geisteskranker Krüppel, ein Aufseher eben. Deutschland ist gewiss kein Ort für die Lebenden, sondern nur für die Toten.

Nun hat Wolfgang Schäuble mir zugestimmt! Und mit seiner Zustimmung abspricht er Deutschland das Daseinsrecht!

Ich habe Euch nichts mehr zu sagen. Seht es hier Geschrieben

Der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin 27.04.2020